



## Jahresbericht 2007/08

**Liebe PHASE-Mitglieder!**

**Liebe Freundinnen und Freunde!**

Vor etwa einem Jahr haben wir PHASE Austria gegründet, um die Arbeit von PHASE in Nepal zu unterstützen. Dieser erste Jahresbericht soll natürlich für unsere Mitglieder ein Rechenschaftsbericht des Vorstandes sein, andererseits aber auch wieder eine Gelegenheit, uns alle für das weitere Engagement für PHASE zu motivieren.



Bei der Gründungs- und gleichzeitig ersten Jahresversammlung von PHASE haben wir uns entschlossen, den Bau einer neuen, erdbebensicheren Sekundarschule in Hagam zu unterstützen. Der erste Block ist bereits im Entstehen und wird bis Ende März abgeschlossen sein. Außerdem hat sich durch unser Engagement die Regierung von Nepal bereit erklärt, den zweiten der geplanten vier Blöcke mitzufinanzieren. Das ist insofern höchst erfreulich, als dadurch auch das starke Interesse der Regierung deutlich wird, in Hagam eine volle Sekundarschule zu betreiben – und damit eventuelle Zweifel daran ausgeräumt werden konnten, ob die Unterstützung der Regierung und der Bezirksbehörde ausreichend sind. Dieser zweite Block soll bis Juni, noch vor dem Monsun, fertiggestellt sein.

Im Mai – dem Beginn des neuen Schuljahres in Nepal – werden erstmals in Hagam Schülerinnen und Schüler die 10. Klasse besuchen, und damit die Möglichkeit haben, das so wichtige „School Leaving Certificate“ abzulegen. Wir rechnen damit, dass etwa 10 Kinder zum SLC antreten, und etwa die Hälfte von ihnen diese „Matura“ auch im ersten Anlauf schafft. Das ist angesichts der Tatsache, dass bisher nur ganz Wenige aus Hagam so weit gekommen sind, ein sehr erfreuliches Ergebnis unseres Engagements...

Die Unterstützung der Arbeit in Nepal ist zwar unser Hauptanliegen, doch auch die Information über die Situation der Menschen im ländlichen Nepal ist uns wichtig. In diesem Sinne haben wir im September 2007 den Besuch von Gerda Pohl und Jiban Karki in Österreich dazu genutzt, sie unseren

Mitgliedern vorzustellen und von ihnen Informationen aus erster Hand zu bekommen. Dieser Abend war sehr gelungen, und hat noch länger für angeregte Diskussionen gesorgt.

Ein weiteres Projekt, das zur Information unserer Mitglieder und aller Interessierten dienen soll, liegt leider aufgrund von technischen Schwierigkeiten weiterhin brach: Es besteht zwar eine deutschsprachige Version der Internetseite von PHASE worldwide, der Auftritt von PHASE Austria auf dieser Seite konnte aber noch nicht bewerkstelligt werden – PHASE worldwide hatte eine Reihe von personellen und technischen Problemen mit der Wartung der Internetseite. Dieses Problem sollte aber in den nächsten Wochen gelöst werden.

Auch die Aktivitäten von Mitgliedern von PHASE Austria sollen hier nicht unerwähnt bleiben: von einem Flohmarkt, der zugunsten von PHASE abgehalten wurde, bis zu Verkäufen von nepalesischen Artikeln und Kalenderbastelaktionen in einer Volksschule gab es einige Veranstaltungen, die sowohl Einkommen generiert haben als auch Bewusstsein über die Arbeit von PHASE geschaffen haben. Auch die gespendeten Fotoapparate und Handys sind gut in Nepal angekommen, und waren höchst willkommen. Noch einmal vielen Dank an alle, die das Eine oder Andere beigetragen haben.

Und natürlich auch vielen Dank für alle Mitgliedsbeiträge und Spenden, die sich im vergangenen Jahr auf über 7.000 Euro belaufen haben (siehe Bericht des Kassiers)! Wir sind uns dessen bewusst, dass man oft das Gefühl hat, „nur“ Geld zu geben – damit geschieht aber sehr vieles! Nochmals vielen Dank, und auf ein ebenso erfolgreiches zweites Jahr!

In diesem Sinne wollen wir Euch bitten, weiterhin die Bekanntheit der Arbeit von PHASE zu steigern, und hoffen, dass dieser Jahresbericht dazu beiträgt, wieder ein bisschen mehr über Nepal, Hagam und die Arbeit von PHASE zu lernen.

Mit herzlichen Grüßen,

## PHASE Austria 2007



Seit April 2007 existiert nun PHASE Austria als Organisation in Österreich um die Arbeit in Nepal zu unterstützen.

Hier folgt ein kurzer Überblick über die Aktivitäten von PHASE Austria im vergangenen Jahr, die in Österreich stattfanden.

## Gründungsveranstaltung Mai 2007

Unsere Gründungsveranstaltung erfolgte am 4. Mai 2007 im Fuhrmannhaus. Viele Interessierte (ca. 40 Personen) nahmen daran teil. Nach einer Präsentation über unsere Ziele, die Zusammenarbeit mit PHASE Nepal, deren Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweise in Nepal und der Wahl des Vorstandes von PHASE Austria, fanden gute Gespräche statt und interessante Fragen wurden gestellt. Die Verwendung der Mitgliedsbeiträge zur Unterstützung des Baus einer Sekundarschule in Nepal wurde beschlossen.

Dieser Abend war für uns ein toller Erfolg und wir hoffen mit weiteren Aktivitäten unsere Mitglieder in einem lebendigen Verein zusammen halten zu können.

## Besuch aus Nepal September 2007

Mitte September kamen Gerda Pohl und Jiban Karki nach Österreich auf Besuch. Zu diesem Anlass luden wir unsere Mitglieder und andere daran interessierte Personen zu einer Veranstaltung ein. Der Abend wurde sehr informativ und anregend. Durch eine gute Präsentation mit aktuellen Bildern und der Möglichkeit direkte Fragen stellen zu können bekamen wir einen genauen Einblick in die Arbeit von PHASE Nepal in den Projektdörfern, von dem Land selbst und den Lebensbedingungen der Menschen dort.

Bei dieser Veranstaltung bot sich auch die Gelegenheit Produkte aus Nepal gegen eine Spende zu erwerben und damit einerseits die Arbeit in Nepal zu unterstützen und andererseits sich selbst oder jemanden anderen eine kleine Freude zu bereiten. Auch die Spenden für das Buffet kamen PHASE zu Gute. Danke!



## Stadtführung durch Wiener Neustadt

Am Samstag, 10.11.2007 fand eine Stadtführung durch Wiener Neustadt statt. Die Teilnehmer wurden gebeten, sich mit einer Spende an PHASE Austria erkenntlich zu zeigen. Dem ausgesprochen schlechten Wetter trotzten nur Wenige! Die mittelalterlichen Baudenkmäler konnten trotzdem erwärmen. Eine Wiederholung der Veranstaltung wird im Juni 2008 angesetzt werden!



## Weihnachtsaktion – Geschenke aus Nepal

Nachdem Brita Pohl im November einige Wochen nach Nepal flog, um die dortigen Projektdörfer von PHASE zu besuchen, nahmen wir dies zum Anlass, die von ihr mitgebrachten handgearbeiteten und wirklich wunderschönen Produkte aus Nepal, wie Geschenkpapier, Briefpapier, Schals, Notiz-, Adressbücher usw., unseren Mitgliedern in Österreich gegen eine Spende anzubieten. Die Zeit vor Weihnachten eignete sich hervorragend für diese Aktion.



## Das Schulprojekt in Hagam

Der Bau einer neuen Schule ist kein offensichtliches Projekt für einen kleinen, neu gegründeten Verein, der die Menschen im ländlichen Nepal unterstützen will. Daher möchte ich hier noch einmal auf die Gründe eingehen, die dazu geführt haben.



Hagam ist eines der drei Projektdörfer, in denen PHASE worldwide und PHASE Nepal vor zwei Jahren ihre Arbeit begonnen haben. Die lokale Bevölkerung sind hauptsächlich Tamang, eine tibetische Volksgruppe. Hagam liegt etwa vier Stunden Fahrt und drei bis vier Stunden Fußmarsch östlich von Kathmandu, wobei die letzten zwei Stunden der Autofahrt auf einer einspurigen Schotterpiste sind. Der Weg von der nächsten Marktstadt, die am Ende der Fahrstraße liegt, Jalbire, besteht fast ausschließlich aus steilen, unregelmäßigen Treppen. In Jalbire liegt auch die nächste volle Sekundarschule.

PHASE Nepal betreibt in Hagam einen Gesundheitsposten, seit Kurzem mit zwei medizinischen Fachkräften (ANM – Auxiliary Nurse Midwife), die ihre Zeit zwischen dem PHASE-Gesundheitsposten in Yanlakot, dem größten der zu Hagam gehörenden Dörfer, und dem etwa 1,5 Stunden weiter hinten im Tal gelegenen Regierungsgesundheitsposten aufteilen, und außerdem natürlich auch Hausbesuche, z.B. bei Geburten, machen. Außerdem beschäftigt PHASE Nepal in Hagam einen so genannten Community Development Facilitator, der für die allgemeinen Dorfentwicklungsstrategien, die Bildungsprogramme und die lokale Organisation zuständig ist.

Zu den Dorfentwicklungsstrategien gehören z.B. kleinere Infrastrukturprojekte (Wasserleitungen, sichere Brücken, Toiletten), die Bildungsprogramme reichen von Vorschulangeboten bis zu Alphabetisierungskursen, oder auch Kurse über Viehzucht oder Anbau von Gemüse oder Gewürzen für den Markt.

Das Anliegen, die Sekundarschule in Yanlakot zu einer vollen, zehnklassigen Schule auszubauen, kam von den Menschen in Hagam selbst, die argumentierten, dass ihre Kinder keine Möglichkeit hätten, in Jalbire die letzten beiden Klassen zu besuchen, weil es zu weit ist, um täglich hin und her zu gehen, und zu teuer, die Kinder unten wohnen zu lassen. Einige Wenige haben es bisher geschafft, nur einer der Lehrer in der Schule stammt aus Hagam... Und den einfachen Bauern in Hagam ist nur zu bewusst, dass Bildung für ihre Kinder sehr wichtig ist, damit sie bessere Lebenschancen haben.

Ein Ausbau der bestehenden Schule ist aus zwei Gründen nicht möglich: Erstens ist das Gebäude ohnehin nicht erdbebensicher, und das in einer Region, die regelmäßig Erdbeben erlebt, und zweitens fehlt schlicht der Platz, um noch zusätzliche Klassenräume anzubauen. Die sind aber eine Auflage der Regierung, damit die Schule die Lizenz als volle Sekundarschule erhält (und eine pädagogische Mindestanforderung, würde ich denken...).

Für PHASE war dieses Anliegen zunächst eher unrealistisch, weil es eben doch ein größeres Infrastrukturprojekt ist, das für eine kleine NGO, die gerade erst anfängt, einen zu großen Teil ihrer Finanzen beansprucht. Als PHASE Austria dann gegründet wurde, war das dann plötzlich möglich. PHASE Austria hat sich bereiterklärt, die Finanzierung zu übernehmen, und diese Schule im Andenken an Gudrun Pohl zu bauen.

Das VDC Hagam (Village Development Committee, die kleinste politische Einheit in Nepal) hat bereits im Mai 2007 den Baugrund gekauft, und in gemeinsamer Arbeit eingeebnet. Er liegt ein wenig oberhalb von Yanglakot, mit einer atemberaubenden Aussicht...

Nach dem in diesem Jahr ungewöhnlich langen Monsun wurde dann im Oktober mit dem Brechen der Steine begonnen – der Steinbruch liegt nur etwa fünf Minuten von der Baustelle entfernt, und die Einwohner von Hagam brechen die Steine unentgeltlich. Im Dezember, nachdem PHASE einen Bauaufseher mit einer entsprechenden Ausbildung eingestellt hatte, wurde mit dem Vermessen und dem Bau des ersten Blocks begonnen.



Leider gab es kurz darauf einen Rückschlag: Parilal, der Vorstand des Schulverwaltungskomitees und einer der größten Unterstützer von PHASE in Hagam, der auch viel persönliche Zeit und Arbeit in den Fortgang der Projekte steckt, hatte beim Transport von Zement und Stahlträgern für die Schule einen Unfall, und ein Teil des Zements ging beim Sturz über den Abhang leider verloren. Glücklicherweise ist Parilal nicht allzu viel passiert (Rippenbrüche und Prellungen), und sein Krankenhausaufenthalt wurde vom Verschulder des Unfalls bezahlt. Ob wir den Zement ersetzt bekommen, ist noch nicht ganz klar...

Doch mittlerweile geht der Bau wieder gut voran, und soll bis Ende März abgeschlossen sein. Der zweite Block, der von PHASE Austria nur teilweise mitfinanziert wird, weil die Regierung von Nepal sich bereit erklärt hat, einen der Blöcke zu finanzieren, soll bis Juni 2008 abgeschlossen sein. Ein dritter Block soll bis Jänner 2009 stehen (wobei diese lange Frist nicht an der Baugeschwindigkeit, sondern an der Finanzierung liegt). Wir haben im April bei der Austrian Development Agency einen Antrag auf Unterstützung dieses Bauvorhabens mit 5.000 Euro eingereicht.

Es ist in jedem Fall gesichert, dass ab Mai, mit dem neuen Schuljahr, genügend Klassenräume zur Verfügung stehen, damit alle zehn Klassen der Sekundarschule Platz haben, und 2009 die ersten Kinder in Hagam ihr School Leaving Certificate, den Schulabschluss, ablegen können, und damit die Möglichkeit zu weiterer (Aus)Bildung haben.

Wir können auf unsere Leistung stolz sein.

## Bericht des Kassiers

Die Arbeit von PHASE-Nepal und der zahlreichen freiwilligen Helfer in den Dörfern ist der wichtigste Faktor um erfolgreich und nachhaltig Projekte realisieren zu können. Ebenso wichtig ist es aber auch die Rahmenbedingungen für das Gelingen zu schaffen und hier ist der Punkt an dem PHASE-Austria mit den Mitgliedern und Spendern ansetzen kann. Ein wichtiger Aspekt ist selbstverständlich die finanzielle Ausstattung der Projekte.

Hier ein kurzer Bericht über die Finanzen von PHASE-Austria im Berichtsjahr 2007/08:

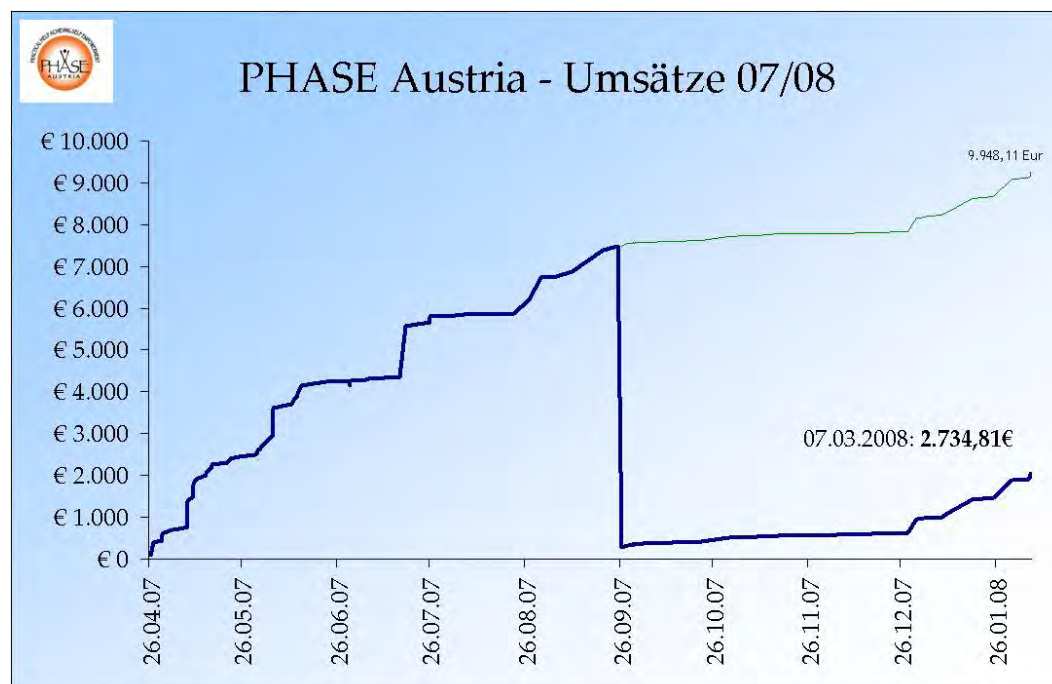
Nach Gründung des Vereins im April 2007 ist es uns nach intensiver Suche gelungen ein kostenloses Spenden-Konto bei der Ersten Bank zu bekommen. Dies war die erste Hürde unserem selbstauferlegten Ziel „Jeder Mitglieds/Spenden-Euro kommt nach Nepal“ näher zu kommen.

Im Zeitraum April 2007 bis Anfang März 2008 wurde PHASE-Austria durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Spenden bei Veranstaltungen mit insgesamt knapp 10.000€ unterstützt. Die Ausgänge belaufen sich auf eine einzige Überweisung Ende September von 7.213,3€ auf das Konto von PHASE-Nepal. Dieser Betrag, abzüglich der Überweisungsspesen, wird zur Gänze dem Projekt „Schulbau in Hagam“ (siehe Bericht Seite 4-5) zweckgewidmet.

Eingänge		Ausgang	Saldo
	9.948,11	-7.213,30	2.734,81
davon:			
Spenden/Mitgliedsbeiträge	8.790,63		
Spenden Veranstaltungen	1.123,60		
Zinsen	33,88		

Abzüglich der Mitgliedsbeiträge, die bereits für 2008 eingezahlt wurden, beträgt die Summe der Eingänge für das erste Arbeitsjahr ca. 8.800€.

Folgende Graphik zeigt die Kontobewegungen in der Berichtsperiode. Die blaue Linie kennzeichnet den Ist-Kontostand, die grüne Linie die Fortschreibung der Eingänge.

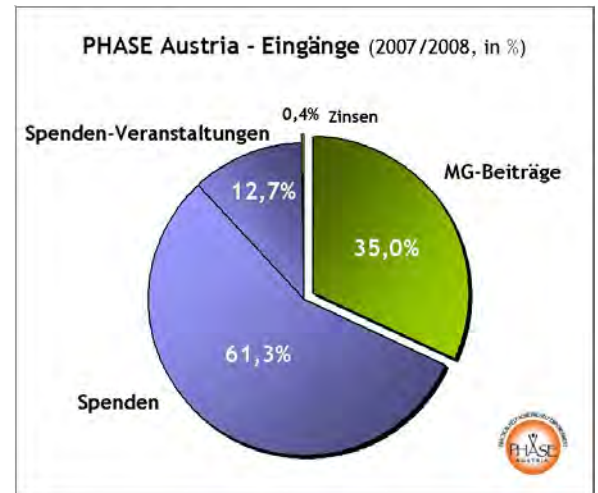




Genauso wie Nachhaltigkeit bei den Projekten ist auch die Nachhaltigkeit der Finanzierung von essentieller Bedeutung. Daher sind regelmäßige Einnahmen für die Planung und Sicherstellung der laufenden- bzw. zukünftiger Projekte besonders wichtig. Die zweite Graphik zeigt die Verteilung der Einnahmen im Berichtszeitraum. Wünschenswert wäre den Anteil an Mitgliedsbeiträgen von derzeit 35% weiter zu erhöhen, da mit diesem Teil der Einnahmen auch in den nächsten Jahren gerechnet werden kann. Hier möchte ich alle Mitglieder bitten als Multiplikatoren im Freundes- und Bekanntenkreis zu wirken.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern für das Vertrauen und die Hilfe im Jahr 2007 bedanken und hoffe 2009 ebenso optimistisch berichten zu dürfen.

Reinhard Kopf, Kassier  
Ralph Brunner, Stellvertreter



## Die Entwicklungen bei PHASE worldwide und PHASE Nepal

PHASE Austria arbeitet nicht alleine, sondern in enger Kooperation mit PHASE worldwide in Großbritannien und PHASE Nepal, der ausführenden Organisation in Nepal, zusammen. In Zusammenhang mit unserem Schulbauprojekt in Hagam sind daher die Projekte und Entwicklungen bei unseren Partnerorganisationen für uns von großer Bedeutung.

PHASE worldwide und Nepal haben ihre Arbeit 2006 aufgenommen, und sind mittlerweile doch wesentlich gewachsen.

Zu den drei ursprünglichen Projektdörfern sind im vergangenen Jahr noch einige Standorte gekommen:

In Fulpingkot im Bezirk Sindhupalchowk, in der Nähe von Hagam, wurde im Herbst ein weiterer Gesundheitsposten eröffnet. Auch dort werden demnächst ein Bildungs- und ein Einkommensverbesserungs-Programm begonnen.

In Sirdhibas, im Bezirk Gorkha, wo auch Chumchet liegt, wurde Anfang Jänner ein Gesundheitsposten eröffnet. Auch ein Bildungs- und Einkommensprogramm sind geplant.

In Humla, ganz im Westen Nepals, wurde im Dezember in Zusammenarbeit mit einer irischen Organisation ein Gesundheitsposten eröffnet. Dieser Bezirk ist noch wesentlich entlegener als Gorkha, von der nächsten Straße sind es 18 Tage (!) Fußmarsch, vom nächsten Flugzeug-Landepfad 2 Tage. Dieses Projekt ist daher für PHASE eine ganz neue Dimension...

## Die laufenden Projekte:

In **Hagam**, wo bisher nur eine ANM (medizinische Fachkraft) gearbeitet hat, ist die Nachfrage so gestiegen (ein Gradmesser unseres Erfolges!), dass nun zwei ANMs beschäftigt werden können.

Das Toilettenbau-Programm in Hagam ist höchst erfolgreich: innerhalb eines Jahres hat bereits ein Zehntel der Haushalte das Angebot angenommen. Die Haushalte bauen jeweils die Senkgrube und das Toilettenhäuschen selbst, und holen die von PHASE finanzierten Schüsseln und den Zement aus Jalbire. Auch in Faleni läuft dieses Programm an.

In Hagam werden bedürftige Familien durch den Kauf eines Ziegenkitzes unterstützt. Das dient vor allem der Versorgung der Kinder mit Milch.

In **Faleni** gibt es ein Zuchtverbesserungsprogramm: PHASE hat einen Ziegenbock von einer besseren Rasse gekauft, der innerhalb eines halben Jahres über vierzig Nachkommen gezeugt hat. Der Bock wird von einer Familie versorgt, die Familien, die ihre Ziegen decken lassen, tragen zu den Kosten bei. Diverse Küchengartenprojekte und Gemüse- und Gewürzanbau für den Markt sind initiiert worden (z.B. Ingwer).

In **Chumchet** gibt es bisher aufgrund der logistischen Schwierigkeiten nur den Gesundheitsposten, Planungen für weitere Projekte laufen, ein Bildungsprogramm wird in den kommenden Monaten anlaufen.

Beim Personal gibt es immer wieder Veränderungen: nicht alle medizinischen Fachkräfte kommen mit der Situation zurecht, eine hat geheiratet und aufgehört zu arbeiten... Dazu kommen natürlich immer wieder neue Angestellte, die sich in der Praxis noch bewähren müssen. Auch dafür ist es gut, dass in Hagam nun zwei ANMs arbeiten, weil so neue Mitarbeiterinnen von einer erfahrenen Kraft über einen längeren Zeitraum eingeschult werden können.

## PHASE worldwide:

PHASE worldwide hat Mitte des letzten Jahres einen großen Schritt unternommen: es wurde eine bezahlte Mitarbeiterin für das Fundraising angestellt. Das ist bei einem Volumen von mittlerweile £ 50.000 (ca. € 75.000) pro Jahr ein logischer Schritt. Ein weiterer Mitarbeiter wird derzeit von einer Zeitarbeitsfirma gesponsert.

Ziel von PHASE worldwide ist ein Fundraising-Aufkommen von £ 100.000 pro Jahr, dann ist auch ein geplantes Klinikprojekt in Kathmandu finanzierbar.

PHASE worldwide hatte in den letzten Monaten große Probleme mit der Verwaltung der Website – daher ist PHASE Austria auch immer noch nicht darauf vertreten. Wir bitten dieses Versäumnis zu entschuldigen.

## Herausgeber:

PHASE Austria. Practical Help Achieving Self Empowerment.

Praktische Unterstützung für nachhaltige Entwicklung.

ZVR-Zahl 161877083

c/o Brita Pohl

Breitenseerstr. 18/35, 1140 Wien

April 2008



PS: Ein herzliches  
DANKESCHÖN all Jenen, die  
uns im letzten Jahr durch  
Übernahme von Portospesen,  
Kopien, Büromaterial, etc.  
unterstützt haben!!



